
Chinesisches Gericht stellt Insolvenz von Borgward fest

Der Neustart der Bremer Traditions-Automarke Borgward in China ist endgültig gescheitert. Ein Gericht in Peking hat jetzt die vom chinesischen Automobilhersteller Foton wiederbelebte Marke für insolvent erklärt. 2016 waren in China erste Modelle unter der Marke auf den Markt gekommen. Die Absätze blieben jedoch weit hinter den Erwartungen zurück.

2014 hatte der Enkel des Firmengründers die Markenrechte nach China verkauft. Danach entstanden mit Hilfe der Wirtschaftsförderung der Hansestadt Bremen Pläne, wieder eine Borgward-Fertigung in Bremen aufzubauen. Diese Pläne waren 2019 begraben worden. Erste in China entwickelte und gebaute Elektroautos brachten nicht den angepeilten Erfolg. Die großen Pläne platzten und enden jetzt mit der Insolvenz. (aum)

Bilder zum Artikel



Borgward.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Borgward



Borgward BX7 TS.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Borgward



Den normalen Werkstattservice für Borgward soll ATU sicherstellen.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Borgward



Ulrich Walker, Vorstandsvorsitzender der Borgward Group AG, und Andreas Heyer, Vorsitzender der Geschäftsführung der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH (von rechts).

Foto: Auto-Medienportal.Net/Borgward Group



Vorstandschef Ulrich Walker zeigt Bremens Bürgermeister Carsten Sieling den Borgward BX7.

Foto: WFB / Frank Pusch



Borgward 1500, 1952 - 1954.

Foto: Lothar Spurzem/Wikipedia



Borgward BX5.

Foto: Borgward



Christian Borgward.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Borgward
